

# PRESSEMITTEILUNG



**Steglitz-Zehlendorf**

An die  
angeschriebenen Redaktionen

Berlin, den 14. Juli 2003

## **Nicht S-Bahn-Strecken, sondern Finanzsenator Sarrazin stilllegen!**

Auf Kritik und Unverständnis ist bei der CDU Steglitz Zehlendorf die Absicht des Senats gestoßen, die Zuschüsse an die Berliner S-Bahn drastisch zu senken. Die von der Berliner S-Bahn als Konsequenz hieraus möglicherweise folgende Stilllegung von Strecken wäre ein weiterer Verlust an Lebensqualität, der zudem mit einer stärkeren Belastung der Umwelt einhergehen würde.

Die S-Bahn-Strecke Wannsee – Schöneberg gehört zu den wesentlichen Verbindungen des öffentlichen Personennahverkehrs zwischen dem Südwesten Berlins und der Mitte der Stadt.

In einer Stadt, deren Individualverkehr belastende Dimensionen angenommen hat, ist eine Verringerung des ÖPNV-Angebotes ein völlig falsches Signal. Eher muss es gelten, den ÖPNV noch attraktiver zu gestalten.

Aber auch hier führt die Politik des rot-roten Senats an den Interessen der Menschen und ihrer Umwelt vorbei.

### **Dr. Jean Angelov, Vorsitzender der CDU Steglitz-Zehlendorf:**

***„Wenn es in unserer Stadt etwas stillzulegen gilt, dann sind dies nicht S-Bahn-Strecken, sondern die finanzpolitischen Geisterfahrten des Finanzsenators, für den unsere Stadt offenbar nicht mehr ist als ein großes, übles Zahlenwerk.“***

***Berlin ist aber bei Weitem mehr.***

***Und dazu gehört ein attraktiver ÖPNV, der für seine Nutzer bezahlbar bleibt, eine echte Alternative zum Individualverkehr darstellt und ein nicht zu unterschätzender Beitrag zum Umweltschutz ist.***

***Für all dieses hat dieser Finanzsenator offenbar jeden Blick verloren, während er sich im Dienstwagen durch die Stadt chauffieren lässt.***

***Und so bleibt der rot-rote Senat vorläufig seinem unheilvollen Motto treu:***

***Wir sparen – koste es, was es wolle!***

### **Für Rückfragen:**

Dr. Jean Angelov, Kreisvorsitzender: 0173-367 60 70

Norbert Schmidt, Pressesprecher: 0173-608 50 70